

Antrag Glasfaser für Alle

Den vorliegenden Antrag auf Ausbau des Glasfasernetzes in der gesamten Stadt Rahden hat die FDP eingebracht, weil im Zeitalter der Digitalisierung die im Internet übertragenen Datenmengen weiterhin rasant ansteigen werden. Das Datenvolumen betrug 2017 weltweit rund 23 Zettabytes (eine Zahl mit 21 Nullen). Bis 2025 wird eine Verachtfachung des Volumens auf 175 Zettabytes erwartet, und das von den weltweiten Daten etwa 49 % in einer Cloud liegen werden. Heute beträgt der Cloud-Anteil nur rund 30 %. Beachtlich ist hierbei, dass rund 80 % der Daten in Unternehmen erzeugt werden.

Nur eine schnelle Infrastruktur kann diesen immensen Steigerungen gerecht werden. Das Kupferkabel hat hier ausgedient, wie ich bereits in dem vorliegenden Antrag ausgeführt habe.

In nur zwei Wochen findet der Jahreswechsel ins Jahr 2020 statt. 2017 betrug, wie ausgeführt, das weltweite Datenvolumen 23 Zettabytes. Die Zahlen für 2018 belegen ein Volumen von 33 Zettabytes. Wenn in wenigen Tagen die Zahlen für 2019 vorliegen werden, dürfte ein weiterer rasanter Anstieg zu verzeichnen sein.

Wir sollten den Bedürfnissen von Unternehmen und Privatpersonen gerecht werden und heute schon die Grundlagen schaffen, um einen weiteren Ausbau des Glasfasernetzes in Rahden zu planen und zu verwirklichen.

Wie wir inzwischen feststellen können, betrug die Planungsdauer bis zum Beginn des jetzigen Ausbaus durch die Fa. INTERNEXIO Pacht- und Management GmbH rund 3 Jahre. Über die Dauer der Planungszeit möchte ich hier keine weiteren Ausführungen machen.

Eins belegt diese lange Planungszeit aber anschaulich, dass nur ein rechtzeitiger Planungseinstieg über einen Ausbau des Glasfasernetzes in der gesamten Stadt Rahden zu einer zeitgerechten Umsetzung führen kann, um dem zukünftigen Bedarf von Unternehmen und Privatpersonen gerecht werden zu können.

Frühzeitige Planungen könnten evtl. dazu führen, dass, sollten vielleicht Fördergelder aus dem Verkauf der 5G-Lizenzen für einen weiteren Glasfaser-Ausbau freigegeben werden, diese Fördermittel zeitnah abgerufen werden könnten, weil die Stadt Rahden bereits ihre Hausaufgaben gemacht hat.

Einen Hinweis möchte ich noch geben. Bei einem Gespräch mit Herrn Gummert von der Fa. INTERNEXIO Ende November 2019 im Bahnhof Rahden während des Seminars - *Mehr Lebensqualität durch digitale Angebote im ländlichen Raum* -, teilte er mir mit, dass die Fa. INTERNEXIO die Möglichkeit sieht, die Innenstadt von Rahden komplett mit Glasfaser auf eigene Rechnung ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln auszubauen. Da der kreisweite Ausbau zurzeit deutlich schneller als geplant voranschreitet, und die notwendigen Tiefbaugerätschaften und Mitarbeiter vor Ort seien, teilte er mir mit, könnte man aus unternehmerischer Sicht bereits im Frühjahr 2020 den Ausbau hier vornehmen.

Ein alleiniger Ausbau nur der Innenstadt ist nicht das Ziel der FDP Rahden. Im Rahmen einer Planung des Gesamtausbaus des Glasfasernetzes im gesamten Stadtgebiet möge die Verwaltung diese Angaben jedoch in die weiteren Planungen mit einbeziehen.

Wie dem Antrag der FDP Rahden zu entnehmen ist, gibt es einen Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Rahden Planungen aufnimmt, um eine finanzierbare Erschießung des gesamten Stadtgebiets der Stadt Rahden mit moderner Glasfasertechnologie zu realisieren.

Ich bitte sie, diesem Beschlussvorschlag zuzustimmen.